

Biga 30 ***„Vilkaharju“***

2.6.16

Ablegen um 15.45 im SVAB, Schleuse Spandau um 17.15 geschleust. Machen um 19.°° bei der Havelbaude /Hohenneuendorf fest.

3.6.16

Ablegen um 5.30, Schleuse Lehnitz um 7.15 passiert. Am Schiffshebewerk Niederfinow sind wir um 12.45- warten - , um 13.40 durchgeschleust. Schleuse Hohensaaten um 15.30 passiert. Um 18.30 machen wir im Hafen Schwedt fest.

4.6.16

Ablegen um 7.45, Ankunft in Stettin / Pogon um 12.30. Maststellen, Segel aufziehen und sonstige Vorbereitung.

5.6.16

Bei warmem Sommerwetter und ohne Wind legen wir um 8.20 ab und fahren per Dieselfock nach Swinemünde. Festmachen um 15.°°.

6.6.16

Bei herrlichem Wetter und östlichem Wind 4-6 bft legen wir um 8.15 ab und erreichen um 17.30 Glowe.

7.6.16

Bei tollem Sommerwetter und Wind anfangs SO, später NW starten wir um 8°° und segeln gemütlich an Arkona vorbei. Um 17.15 sind wir in Gislövsläge / S und ergattern die letzte Box.

8.6.16

Hafentag: Radtour nach Trelleborg.

9.6.16

Start 7.30. Bei wenig Wind motoren wir westwärts, fahren durch den Falsterbokanal und dampfern weiter nach Dragor / DK, wo wir um 13°° festmachen.

10.-11.6.16

Hafentage: Besuch der Brauerei Carlsberg in Kopenhagen und Radtour zu einem Krämermarkt.

12.6.16

Start 8.30 . Bei SO 3 segeln wir durch die Öresundbrücke gegen aus N setzende Strömung mit 1 kn. Nehmen den Motor zu Hilfe und erreichen Helsingborg / S um 13.30. Es ist schwülwarm



13.6.16

Hafentag: Dunkers Kulturhaus usw.

14.6.16

Bei stark böigem Wind 5-6 bft aus O gehen wir weiter nordwärts und nutzen den Strom im Öresund teilweise mit 2 kn nordsetzend. Nach Kullen frischt der Wind immer mehr auf, teilweise auf 7 bft, dazu eine Welle von fast 2 m. Nach Plotter laufen wir zeitweise 8,9 kn über Grund. Ein richtiger Teufelsritt, und 13 sm vor Falkenberg / S beginnt es zu regnen. Im Kanalhafen gegenüber der Werft werden wir herzlich begrüßt.

-2-

15.6.16

Heute ist wenig Wind, also motoren bei mäßiger achterlicher Welle. Los geht' um 10⁰⁰, in Varberg / S sind wir um 13.30.

16.6.16

Da sehr wenig Wind, muss mal wieder die Dieselfock herhalten. Fahren in den Kungsbacka-Fjord nach Gottskär / S, eine tolle Schärenlandschaft.

17.6.16

Nach einer Regennacht jetzt Sonnenschein. Bei leichtem Wind aus SW-W starten wir um 6.30 durch eine herrliche Schärenlandschaft und erreichen um 11⁰⁰ Vrangö / S. Festmachen an Grundleinen.



18.-19.6.16

Hafentag wegen Starkwind.

20.6.16

Früh wollen wir los bei S-SW 4-5 bft, also Wind breitseits. Und der Hafen ist schon fast leer. So geben wir Power rückwärts. Plötzlich ein Ruck, Motor abgewürgt und manövrierunfähig. Wir hängen mit der Grundleine an der Motorschraube, und die Leine hat sich bis in die Welle gezogen. - Aber 2 nette Schweden helfen: Einer hält unser Boot, einer taucht bei 16° Wassertemperatur fast 1 Std. und versucht die Leine von der Schraube zu lösen. Geht aber nicht. Mit unserer dicken 45 m langen Leine machen die Schweden unser Heck an der Pier fest. Dann kappt er die Grundleine. Über die Welle kommt nun reichlich Wasser ins Boot. Aber Claus kann die Wellendichtung wieder richtig positionieren und wir legen alles trocken.

21.6.16

Verlassen Vrangö um 9.15 und haben einen tollen Törn durch die Schären. Wir können die phantastische Einfahrt nach Marstrand genießen. Marstrand ist das „Segelmekka“ von Westschweden mit immer vielen Segelregatten nördlich von Göteborg. Durch Windzunahme am Nachmittag ist es im Hafen sehr unruhig. Wir machen eine schöne Wanderung um die Insel.



22.6.16

Bei Sommerwetter fahren wir nach Skärhamn, ein malerischer, geschützter Hafen in den Schären. Wir werden von schwedischen Freunden erwartet.

23.-24.6.16

Hafentage. Wir feiern Midsommer auf der großen Wiese von Skärhamn und sind danach zum Sildessen eingeladen.

25.6.16



Durch enge Schären und bei grauem Himmel geht's wieder gen Süden. An diesem Midsommardag laufen wir in Kallö Knippla ein und ergattern den letzten freien Bojenplatz. Inselspaziergang.

26.6.16

Hafentag. Früh ist Nieselregen, später Wetterbesserung. Claus badet an: 16° Wassertemperatur.

27.6.16

Um 8.45 lösen wir uns von der malerischen Insel Kallö Knippla. Strom und Wind gegenan, SW 4-5 bft. Vor Götaelv wie immer viel Grossschiffahrtsverkehr, anstrengend, da Wind und Welle noch zunehmen. Um 12.15 gehen wir im Hafen Donsö längsseits an die Pier.

28.6.16

Bei gut Wind aus W verabschieden wir uns von den Göteborger Schären. Jetzt gibt es wieder „Stecke“, also darf „Jonny“ unser Selbststeuerautomat mal wieder arbeiten.
Wir hangeln uns an der schwed. Westküste lang und sind um 16.45 wieder in Varberg.

29.6.16

Vorhersage: SO-S 4-5 bft, Regen und evtl. Gewitter

Wir legen um 9° ab, anfangs läuft es gut. Aber der Wind dreht immer mehr auf S (unsere Richtung), nimmt zu, außerdem starker Regen. Wir kreuzen mehrmals, kommen aber nicht an Marups Tange vorbei, bedingt durch Strömung, Windzunahme auf 7 bft, wir bolzen, Wellen ca. 2 m gegenan.

Wir beschließen zurück nach Varberg, Richtung N, Vorwindkurs ca. 10 sm zu segeln.

30.6.-3.7.16

Hafentage: viel Regen und Starkwind. Zeitvertreib mit Museumsbesuchen, „Naturum“, Radtouren usw.

4.7.16

Wir verlassen Varberg um 9° und segeln bei W um 5 bft südlich. Um 21.15 sind wir in Helsingborg.

5.7.16

Bei Westwind und mit 1 kn mitlaufender Stromgeschwindigkeit fahren wir nach Dragor / DK. Kaum fest, verdunkelt sich der Himmel, und es folgt Starkregen.

6.-7.7.16

Hafentage: Museum Amager und Kopenhagen

8.7.16

Wir starten um 8° und nähern uns der Kögebucht. Um 13.30 sind wir fest in Rödvig / DK. Nachmittags kommt dann wieder eine starke Regenfront.

9.7.16

Heute wollen wir nach Klintholm. Bis Mön/Südostecke läuft es gut. Dann frischt der Wind bis 6 bft aus W auf, und die Reise wird etwas unruhig.
Abends gönnen wir uns ein leckeres Fischbufett.

10.7.16

Hafentag

11.7.16

Nach nächtlichem Gewitter und viel Regen legen wir um 7⁰⁰ ab. Wir haben W-SW 4-5 bft und sind um 14⁰⁰ in Kloster / Hiddensee.

12.-13.7.16

Hafentage: Radfahren, Spaziergänge, Strand und Baden, Orgelkonzert in Kloster

-4-

14.7.16

Wir motoren durch die flachen Gewässer Richtung N und segeln dann hart an der Rügensch Kante. Um 13⁰⁰ laufen wir in Glowe ein . Hier treffen wir zufällig die SY Kadija.

15.7.16

Es gibt viel zu erzählen. Es folgt ein gemeinsamer Spaziergang nach Schloss Spyker.

16.7.16

Hafentag: die Kadija segelt nach Schweden. Wir gehen zum Strand und genießen noch mal das Ostseewasser.

17.7.16

Bei NW-W um 3-5 bft starten wir und sind um 15.45 in Kröslin.

18.7.16

Bei NW 3, später W 5 bft wollen wir Strecke ostwärts machen. Wir passieren die Brücken Wolgast und Zecherin und können noch mal entspannt auf dem Haff bis Ueckermünde segeln.

19.7.16

Crewwechsel: Ute geht von Bord, Max kommt und macht die Rücktour mit Claus.

20.7.-22.7.16

Rückführung über Ziegenort /Trzebiez PL , Stettin- Pogon, Marina Oderberg
Ankunft im SVAB 22.7.16 um 18⁰⁰

Gesamte Reisstrecke: 960 sm